Der heitere Schnappschuss

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 20

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

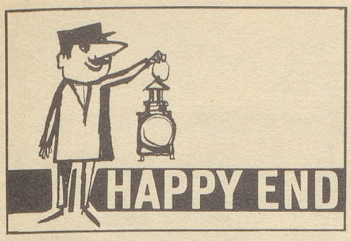
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die jugoslawische Zeitung ‹Politika› brachte folgenden neuen Dubcek-Witz: «Alexander Dubcek, Botschafter der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik in der Türkei, lernt Englisch. Er kann schon sagen: ‹Nett, Sie kennengelernt zu haben.› Anscheinend beeinflußt das Klima seine Lernfähigkeit. In Russisch konnte er bis vor kurzem diesen Satz nicht aussprechen.»

*

In Warschau kommt ein Herr in eine Eisenwarenhandlung und wünscht ein ganz kleines Vorhängeschloß. Die Verkäuferin sagt: «Haben wir nicht.» Der Mann verlangt ein etwas größeres. «Haben wir auch nicht.» – «Dann geben Sie mir eben ein noch größeres.» – «Ist auch nicht da.» – «Na, was haben Sie denn eigentlich?» – «Wir haben sonntags offen.» – «Warum haben Sie denn sonntags offen, wenn Sie nichts zu verkaufen haben?» – «Weil wir kein Schloß haben.»

*

Eine alte Broadwaygeschichte erzählt von dem erfolgreichen Schlagerkomponisten, der sich eine Jacht kaufte und mit einer Kappe mit der Aufschrift ‹Captain› spazieren fuhr. Seine bescheidene Mutter zweifelte: «Mein Kind, bei mir bist du ein Kapitän, bei dir bist du ein Kapitän – aber bist du bei einem Kapitän ein Kapitän?» Darauf spielte Rabbi Lelyveld, Präsident des amerikanisch-jüdischen Kongresses, an, als er von Präsident Pompidou, trotz vorheriger Vereinbarung, nicht empfangen wurde. Der Rabbi sagte zu den Mitgliedern seiner Gruppe: «Bei euch bin ich der Präsident, bei mir bin ich der Präsident – aber bei einem anderen Präsidenten bin ich anscheinend kein Präsident.»

*

Ein Mr. Ian Holdsworth bestieg in England einen Zug, begleitet von einem merkwürdigen Tier, das er als einen afrikanischen Gebirgshund bezeichnete. Der Schaffner sagte, es ähnle mehr einer Ziege als einem Hund und stinke auch wie eine Ziege. Mr. Holdsworth behauptete steif und fest, das seltene Tier sei ein afrikanischer Gebirgshund. «Im Zweifelsfalle für den Angeklagten», sagte sich der Schaffner und gestattete dem Tier die Mitreise. Während der mehrstündigen Reise hörte man den bemerkenswerten Hund nicht bellen, sondern meckern, er knabberte sich durch einen Reisesack durch, stieß einen Mitreisenden vor sich her und ließ sich nach dem Aussteigen in Fort Williams, Schottland, willig melken.

*

Eine New Yorker Firma produziert Gebetsstühle mit eingebautem Tonbandgerät, das zwölf Gebete für alle Lebenslagen enthält. Der fromme Amerikaner braucht also nur hinzuknien und auf den entsprechenden Knopf zu drücken.

*

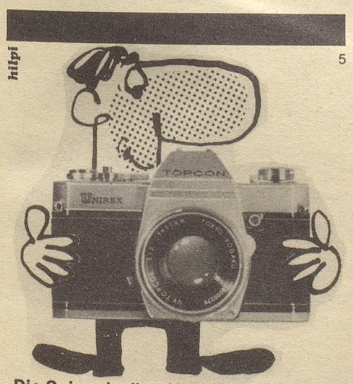
Der Polizist Mario Voletich in der italienischen Stadt Suzzara wurde für seine fast unglaubliche Korrektheit zum Polizisten des Jahres gewählt. Er war auf der Heimfahrt vom Dienst versehentlich verkehrt in eine Einbahnstraße eingefahren, hatte sich selbst ein Strafmandat ausgestellt und es sofort bezahlt.

*

Viele amerikanische Firmen klagen über eine fühlbare Wirtschaftskrise. Sie sollten eigentlich einige ihrer hochbezahlten leitenden Angestellten entlassen, wenn nicht deren Namen auf dem teuren Firmenbriefpapier gedruckt wären.

*

Nach ärztlichen Kontrolluntersuchungen wurde festgestellt, daß die amerikanischen Kongreßabgeordneten sich relativ guter Gesundheit erfreuen, bis auf ein gemeinsames Leiden über alle politischen Differenzen hinweg – sie leiden alle an Fettleibigkeit. TR



Die Spiegelreflex-Kamera des Jahres

wegweisend im Bedienungskomfort
beispielhaft in der Technik
vollendet in der Form

Lichtmessung durch die Optik.

2 Messysteme, Gesamtbildmessung auf dem Spiegel oder Punktmessung, durch blitzschnelles Umschalten.

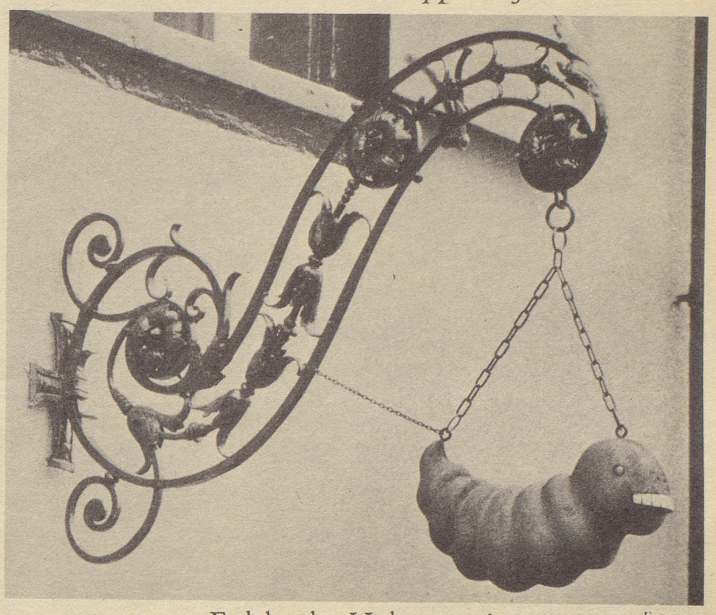
Automatik abschaltbar.

Fordern Sie detailfierte Prospektunterlagen sowie Bezugsquellennachweis für das TOPCON Kamerasystem bei der Generalvertretung an.

TOPCON

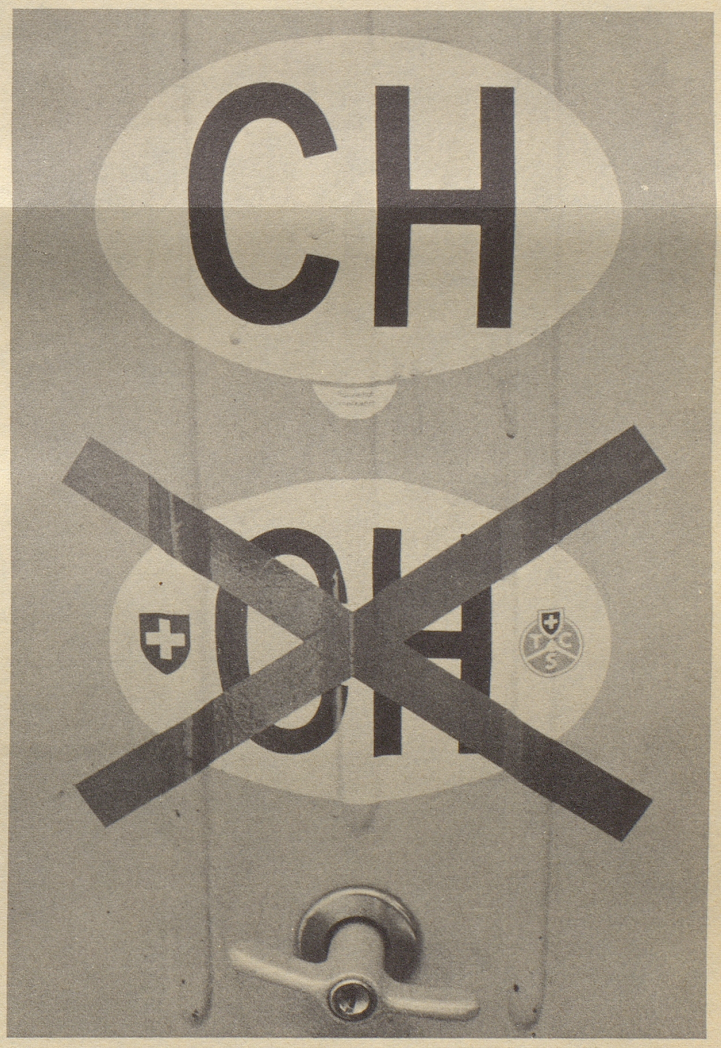
A. H. PETER AG, Photo en gros
Birkenweg 2, 8304 Wallisellen

Der heitere Schnappschuß



Es lebe der Holzwurm! Foto: pin

(Kein Fasnachtsscherz — in Basel hat ein altes Haus, in dem antike Möbel gehandelt werden, tatsächlich den Namen «Zum Holzwurm» und dieses originelle Aushängeschild bekommen.)



CH-Schildbürgerstreich Foto: pin

Folgsam «korrigierte» ein Automobilist sein schönes, altes, aber nicht ganz vorschriftsgemäßes CH-Schild.